



von *Reinhard Kellner*

## „Gratis“ für SeniorInnen!

Die Soziale Initiativen legen mit Unterstützung von attac, EBW, Forum gegen Armut, Grauen Panthern und PARITÄTISCHEM Mitte Dezember eine Neuauflage des Flyers (von 2018) auf: Er will einkommensarme ältere MitbürgerInnen informieren, was es für sie in unserer Stadt „gratis“ gibt: Von „Tafel zuhause“ über KulTür-Freikarten gehts dabei um viele konkrete Probleme, mit denen Menschen mit niedrigem Einkommen konfrontiert sind. Der Flyer erscheint in einer Auflage von 7500 Exemplaren und wird in Arztpraxen, Apotheken, Behörden und Wohlfahrtsverbänden aufliegen. Angesprochen sind auch MitbürgerInnen, die zum Beispiel in der Nachbarschaft unterstützen wollen.



## Tausch für eine gute Sache

In diesem Jahr wurde die Bezahlkarte für geflüchtete Menschen eingeführt. Die ihnen zustehenden ohnehin geringen Geldleistungen werden vom Amt auf diese Karte geladen. Davon können sie mit der Bezahlkarte monatlich nur noch 50 € als Bargeld nutzen. Die Initiative „Kartentausch Regensburg“ ruft dazu auf, Einkaufsgutscheine gegen Bargeld zu tauschen. Die Initiative „Kartentausch Regensburg“ zeigt praktische Solidarität. Dazu können an verschiedenen Orten Einkaufsgutscheine mit Unterstützer\*innen gegen Bargeld getauscht werden. Geflüchtete Menschen bringen Gutscheine im Wert von 50 € von Läden wie Edeka, Rewe, Aldi, dm oder Lidl. Solidarische Menschen tauschen diese gegen Bargeld und können nun ihrerseits damit einkaufen gehen. So erhöht sich der Bargeldbetrag für Geflüchtete zumindest ein wenig und die unterstützenden Personen haben keinerlei Verlust gemacht. Diese Tauschaktion ist vollkommen legal. Wie groß der Bedarf ist, zeigt sich daran, dass sehr viele Geflüchtete die Tauschstellen aufsuchen. Gesucht werden noch mehr Unterstützer\*innen. Die Gutscheine bieten sich auch als Weihnachtsgeschenke an – sozusagen mit einer solidarischen Note. Wer sich dafür interessiert, kann auf der Homepage von „Kartentausch Regensburg“ alle Tauschstellen und dazugehörigen Termine finden:

<https://www.kartentausch-regensburg.de>

Bei Interesse kann auch eine Mail an

[info@kartentausch-regensburg.de](mailto:info@kartentausch-regensburg.de) geschrieben werden.

## DIE NEUE SPIELZEUGHILFE

lädt an den **Samstagen im Dezember** wieder zur großen **Glücksradaktion** ein:

Kommen Sie von **13 bis 15 Uhr** in die **Wöhrdstr. 53**, gegenüber Jugendherberge.

Elisa und Alex freuen sich auf Ihren Besuch.

## Sozialnachrichten

### Weihnachtsspenden

Die Tierheim-Aktiven – allen voran die Jugendgruppe – haben für die Musikbox am Alten Kornmarkt wieder einen Teil ihres weihnachtlichen Flohmarkts spendiert: Wie im letzten Jahr kann man deshalb im Dezember neben edlem Trödel, DVD's, CD's, Schallplatten und Regensburg-Büchern (neue Almanachs eingetroffen, auch der aktuelle!) originelle Weihnachtspräsente erwerben. Andrea und Manfred vom SOFA-Projekt freuen sich auf Ihren Besuch täglich von 12 bis 16 Uhr und am Marktsamstag schon ab 8 Uhr, Montag ist Ruhetag. Die SOFA-Weihnachtsfeier ist übrigens am 21. Dezember um 16 Uhr am Schulberg 1 und dabei wird Meisterkoch Klaus wieder alle Register ziehen, und gesungen und gewichtelt wird natürlich auch.

Ein großer Dank gilt auch den Donaupöhlern für Ihre langjährige Unterstützung“.



### Sport braucht Demokratie

Die Sportjugend Regensburg hat beim Projekt „Sport braucht Demokratie“ den 1. Platz beim Jugendarbeitspreis 2024 des Bezirksjugendrings Oberpfalz (Bez.JR) belegt. Die Aktiven freuen sich sehr über diese Anerkennung. Unser Anliegen ist ein respektvoller und demokratischer Umgang miteinander – in unserer Gesellschaft, im Sportverein oder -verband oder der Jugendmannschaft. Toll ist, dass sich so viele Jugendliche für das Projekt engagieren, allen voran unsere vier Jugendsprecher Lia Gerking, Julia Dudova, Mahmoud Essa und Ludwig Songsare. Sport funktioniert nur in einer Demokratie richtig. Wir müssen aus unserer Geschichte lernen. Junge Leute brauchen Gelegenheit, sich an historischen Orten zu informieren oder mit Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen. Die freie Jugendarbeit wurde im 3. Reich erst verboten, dann gleichgeschaltet und Jugendliche am Kriegsende an der Front verheizt.



Foto: Günther Staudinger

Auf dem Foto von links nach rechts: Kulturreferentin Kerstin Radler, Detlef Staude, Vorsitzender der BSJ-Regensburg, Jürgen Preisinger, Vorsitzender des BezJR Oberpfalz und Martin Merkl, Vorstandsmitglied des Bez.JR



## Soziale Initiativen im DEZ

Die AUSSTELLUNG „50 Jahre Soziale Initiativen“ im DEZ war nachhaltig mit guten Gesprächen, Spenden, Buch- und Kalenderverkäufen und vielen Infos, begleitet von einer aufmerksamen DEZ-Verwaltung:

Dreizehn Vereine haben sich zudem präsentiert und fast alle waren mit der Resonanz zufrieden. Diese Aktion war ein Querschnitt durch fünf Jahrzehnte soziales Engagement in Regensburg und Abschluss des Fünfzigjährigen des sozialen Dachverbandes mit 38 Mitgliedsvereinen: Wer diese Orientierung weiter unterstützen will, spendet auf Konto

**DE50 7505 0000 0000 039065** und erhält umgehend eine Bescheinigung für's Finanzamt: Bis 300 € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung, da die Sozialen Initiativen seit ihrer Gründung 1974 gemeinnützig anerkannt sind.



## Die Sozialen Initiativen im Jubiläumsjahr 2024:

Festvortrag Prof. Dr. Heribert Prantl am **8.12.23**  
„Zukunft gemeinsam gestalten“

Gassenfest an der Donau vom **21. bis 23. Juni** am  
AAG-Sportplatz, Donaulände und Donauterrasse

Vortrag am **22. Oktober** in der OTH mit Armutsforscher  
Prof. Dr. Christoph Butterwegge „Umverteilung des Reichtums“

### DEZ-AUSSTELLUNG Oktober/November

Weihnachtszauber am Bismarckplatz bis **23.12.** mit  
Selbstgefertigtem aus 20 Sozialvereinen

und last not liest:

„Prima Klima“ im Regensburger Almanach 2024 (von Reinhard  
Kellner, Vorsitzender Soziale Initiativen)



Fotos: Markus „Riedy“ Riedmann

## „Soziales Gewissen“

der Stadt nennen viele RegensburgerInnen die Sozialen Initiativen: Helfen Sie mit einer Spende, dass einkommensarme, behinderte und kranke Menschen in unserer Stadt weiterhin eine starke Stimme ... - und die Rechten keine Chance haben. Denn Solidarität und gelebtes Miteinander tut dem einzelnen wie dem Gemeinwesen gut. „Prima Klima“ für alle BürgerInnen mit einer Weihnachtsspende auf Konto:



**DE50 7505 0000 0000 039065**

**Herzlichen Dank:** Eine Spendenbescheinigung folgt umgehend, bis 300 € gilt der Überweisungsbeleg als Quittung beim Finanzamt. Herzlichen Dank im Interesse von Chancengleichheit für alle RegensburgerInnen!

## Projekt „Wohnungsführerschein“

Mitte November hat in Regensburg ein vielversprechendes Projekt begonnen: Das Programm richtet sich an BewohnerInnen in der Notwohnanlage der Aussiger Straße, die durch gezielte Schulung die Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben sollen, um erfolgreich eine eigene Wohnung anmieten und langfristig halten zu können. Umgesetzt wird die Schulung von einem Team aus Familienwerkstatt, Stadtbau und zwei Ausbildern nach dem Neusässer Konzept, das bereits vielfach anderenorts erfolgreich zur MieterInnen-Qualifikation beitragen konnte. Der Kurs wird von Soufiane Mouncir und Ayman Al Janadi angeleitet. Mouncir ist als Experte für Verbraucherbildung beim Evangelischen Bildungswerk tätig und wird von Al Janadi als „Multiplikator“ in Projekten unterstützt. In den Kursen lernen die Teilnehmenden sowohl die Basics der Wohnungssuche wie auch Mietrecht, Wohnberechtigungsscheine, Rechte und Pflichten im Mietverhältnis, Mülltrennung und weitere Aspekte des „Wohnen-Könnens“. Ziel ist es, die zukünftigen MieterInnen zu qualifizieren, dass sie den Anforderungen von Wohnungsbaugesellschaften gerecht werden und ihre Chancen auf dem Wohnungsmarkt verbessern können.

Nach Absolvierung von vier Modulen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das langfristig auch das Vertrauen zwischen VermieterInnen und Wohnbaugesellschaften und (ehemals) wohnungslosen Menschen stärken kann. Das Interesse bei den BewohnerInnen der Aussiger Straße an dem Kurs bisher ist hoch, unterrichtet wird im JuZ Fantasy nebenan.



## Friedensgespräche Bismarckplatz

Die seit März 2023 jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr am Neupfarrplatz beim Karavan-Denkmal stattfindende „Friedensgespräche“ finden im Dezember wegen des Christkindlmarkts am Bismarckplatz statt.

Sie versuchen nach wie vor gegen die offiziell verhandelte Kriegslogik zu diskutieren: Viele Leute sind froh, dass es solche Signale in der Regensburger Innenstadt gibt, und in all den Monaten gab es noch keine stressigen oder aggressiven Situationen mit Diskutanten. Die Gespräche werden weitergehen, solange dieser Angriffskrieg dauert.

Hier oder im Internet kann man auch gegen neue Mittelstreckenraketen in Europa unterschreiben - für eine friedlichere Zukunft:

<https://nie-wieder-krieg.org/berliner-appell/>.

Natürlich wird inzwischen auch der israelisch-palästinensische Krieg thematisiert, wobei klar ist, dass das Existenzrecht Israels nicht in Frage gestellt wird - allerdings wünscht mandem Land eine neue Regierung ...

## Weihnachtszauber Soziale Initiativen bis 23.12. am Bismarckplatz

Jeden Tag ein neuer Sozialverein mit ausschließlich Selbstgefertigtem und dazu kleine Schmankerln aus den Hilfsprojekten. Schauen Sie täglich von 11 bis 19 Uhr (samstags ab 8 Uhr) vorbei, hier gibt's Geschenke für einen guten Zweck, die sonst niemand hat: Von Plätzchen über selbstgedrehte Kerzen bis zu Filz, Häkeleien, Socken und Schreinerhandwerksachen. Und noch viel viel mehr. In Szene gesetzt wird die Bude wieder von den Frauen des Inner Wheel Clubs und fast täglich spielen (Benefiz-)Musiker aller Stilrichtungen unplugged auf. Die Filmbühne bietet „nebenan“ Glühwein und Chili an und unterstützt damit auch die Mitarbeitenden der verschiedenen Projekte. Siehe auch das Plakat auf der Rückseite dieser Ausgabe mit detaillierter Aufstellung der jeweiligen Vereine an den einzelnen Tagen.

## Ehrungen am Stadtfreiheitstag

Neben der Silbernen Bürgermedaille (Martin Wunnike), der Albertus-Magnus-Medaille (Prof. Stefan Baier, Prof. Dr. Wolfgang Baier) und dem Hochschulpreis (Julian Beutmiller) überreichte die Oberbürgermeisterin am 16. 11. sechs „Stadtschlüssel“ an VertreterInnen sozialer Organisationen: Ausgezeichnet wurden mit Frauennotruf, FGZ und Frauenhaus alle drei autonomen Regensburger Frauenprojekte sowie Ben Ruckerl von der Bananenflanke, Christian Volkmer (für seine Spendenakquise) und „unser“ SAK-Vorstandsmitglied Claudia Bernhard: Sie wurde von Gertrud Maltz-Schwarzfischer für ihr langjähriges Engagement als DONAUSTRUDL-Redaktionsleiterin sowie ihren Einsatz bei Bürger- und Stadteilfesten gewürdigt.



Fotos: Stefan Effenhauser